

PB.B-01-301-4 Kapitel 4: Bildung und Forschung ermöglichen

Antragsteller*in: Kai Gehring (KV Essen)

Änderungsantrag zu PB.B-01

Von Zeile 300 bis 303:

verschleudert Potenziale bei Innovation, Leistung und Qualität. Und es ist für die Betroffenen eine Zumutung. Dem begegnen wir mit dem Ausbau und der Weiterentwicklung des Tenure-Track-Professuren und Programms, damit frühzeitig nach der substanziellen Reduzierung befristeter Promotion planungssichere Karrierepfade bestehen. Wir wollen das Wissenschaftszeitvertragsgesetz weiterentwickeln und den Anteil unbefristeter Mitarbeiter*innen-Stellen substanziell erhöhen. Zudem wollen wir unbefristete Berufswege neben der Professur schaffen und ausweiten. Daueraufgaben sollen

Begründung

Das WissZeitVG muss dringend reformiert werden. Sobald die Ergebnisse der Evaluation der Gesetzeswirkung vorliegen (Frühjahr 2022), müssen wir das umsetzen. Das Tenure-Track-Programm ist ein guter Ansatz, der aber weiterentwickelt werden muss, um wirklich mehr Planbarkeit und Verlässlichkeit zu schaffen.

weitere Antragsteller*innen

Anna Christmann (KV Stuttgart); René Gögge (KV Hamburg-Nord); Sigrid Beer (KV Paderborn); Franziska Krumwiede-Steiner (KV Mülheim); Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Katharina Fegebank (KV Hamburg-Nord); Ingo Henneberg (KV Freiburg); Margarete Bause (KV München); Ssaman Mardi (KV Regensburg-Stadt); Henrik Rubner (KV Berlin-Mitte); Margit Stumpp (KV Heidenheim); Kordula Schulz-Asche (KV Main-Taunus); Alexander Link (KV Heidelberg); Christine Müller-Hechfellner (KV Essen); Claudia Müller (KV Vorpommern-Rügen); Jan Matzoll (KV Recklinghausen); Mehrdad Mostofizadeh (KV Essen); Mayra Ina Flick (KV Essen); Eva Viehoff (KV Cuxhaven); Eva Malecha-Konietz (KV Krefeld); Robert Schallehn (KV Köln); Dennis Pirdzuns (KV Wuppertal); Sarah Felicitas Pfülb (KV Oberhausen); Johannes Geibel (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Ottmar von Holtz (KV Hildesheim); Inga Dominke (KV Essen); Chantal Münster (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); David Vaulont (KV Freiburg)